

Vorwort

Die bildende Kunst im Stadtbezirk Charlottenburg-Wilmersdorf hat Tradition. Bereits um 1900 entwickelte sich mit der Ansiedlung der Königlichen Akademischen Hochschule für die bildenden Künste in der Hardenbergstrasse ein neues Künstlerviertel in unmittelbarer Umgebung. Ateliers, Mal- und Kunstschulen zwischen Kurfürstendamm und Hardenbergplatz, das Künstlerhaus St. Lucas in der Fasanenstrasse und nicht zuletzt die Künstlercafés – allen voran das Café Größenwahn – begründeten den legendären Ruf der Charlottenburger Künstlerbohème. Die erste Ausstellung der Berliner Sezession wurde 1899 in der Kantstrasse 12 von Oberbürgermeister Kurt Schustehrus persönlich eröffnet. In den Folgejahren waren die Künstler der Sezession am Kurfürstendamm vertreten und trugen dazu bei, dass Berlin auch als moderne Kunstmetropole Anerkennung fand.

Bis in die heutige Zeit sind diese Spuren im Stadtbild vorhanden. Die Seitenstrassen des Kurfürstendamms sind Standorte etablierter Galerien, wo internationale Kunst präsentiert wird. Die Universität der Künste ist mit 4000 Studierenden pro Semester die größte künstlerische Hochschule Deutschlands; die Absolventen tragen zum hohen kulturellen und kreativen Potential der Stadt Berlin bei.

Der Bezirk fördert das Kunstschaffen durch die Bereitstellung von Atelierflächen in der City West. Die Atelierhäuser am Nonnendamm und in der Sigmaringer Strasse, und die Atelieretage am Hohenzollerndamm 177 werden langfristig an Künstlerinnen und Künstler vermietet. Hier finden diese in unmittelbarer Umgebung zum Wohnumfeld, Arbeitsflächen zu verträglichen Konditionen, was besonders für Künstlerinnen eine notwendige Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie darstellt.

Mit gemeinsamen Veranstaltungen hat die Ateliergemeinschaft in der Sigmaringer Strasse bereits erfolgreich auf sich aufmerksam gemacht und damit Kunst und Öffentlichkeit zusammengeführt.

Der Katalog zeigt unterschiedliche Positionen von Kunst der Gegenwart und bringt so das hohe kreative Potential dieses Hauses zum Ausdruck.

Monika Thiemen
Bezirksbürgermeisterin Charlottenburg-Wilmersdorf
Dezernentin für Kultur